

Abt aus Togo trifft Königsbrunner Brunnenbauer

Der Königsbrunner Verein „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.“ hatte am 01. April 2019 in St. Ottilien ein Abstimmungsgespräch mit Abt Romain Botta aus Togo und Pater Maurus Blommer (OSB) von der Erzabtei St. Ottilien.



Von links.: Pater Maurus Blommer, Abt Romain Botta, Siegfried Hertlen

Abt Romain Botta steht dem Kloster von Agbang vor, angegliedert der Benediktinerkongregation von St. Ottilien. Er war auf Arbeitsbesuch in St. Ottilien und nutzte die Gelegenheit, mit dem Vorstand von KfBiA e.V. Details in Sachen Brunnenbau in Togo zu sprechen.

Nachdem die erste Brunnenförderung für das Dorf Lassa-Lao, Nähe Kara im Nordosten von Togo beschlossen und finanziell abgesichert ist, wurden noch Punkte wie Baubeginn, Baudurchführung, Rechnungslegung und **Nachhaltigkeit nach Brunnenfertigstellung** besprochen.

Zunächst schilderte der Abt die aktuelle Situation und Arbeitsweise der örtlichen Brunnenbaufirma. Mit der Firma „EFOR-Togo“ arbeiten die Klöster in Togo schon viele Jahre zusammen und haben dabei positive Erfahrungen sammeln können. Diese Firma hat in Togo an mehreren Standorten Anlaufstationen und verfügt über zwei voneinander unabhängige Bohrgeräte. Von dieser Firma erstellte Brunnen existieren teilweise schon über zehn bis 15 Jahre.

Die Frage von KfBiA e.V., wie denn die Nachhaltigkeit des erbauten Brunnen sichergestellt werden könne, konnte von Abt Romain Botta sehr überzeugend beantwortet werden.

Erhält ein Dorf einen neuen Brunnen, werden Dorfverantwortliche benannt, die sich um die Aufrechterhaltung des Brunnens kümmern und auf ihren Namen ein Konto eröffnen. Auf dieses

Konto wird in der Regel sofort nach der Brunnenübergabe **pro Familie ein Euro Wassergeld je Monat** einbezahlt.

Damit werden Gelder angespart, die für eventuelle Reparaturen nach Ablauf der der Gewährleistungsfrist verwendet werden können. Mit dieser Regelung ist sichergestellt, dass für den geförderten Brunnen keine erneuten Spendengelder anfallen.

Nachdem auch der Prozess der Rechnungslegung besprochen wurde, kann nun in den nächsten Wochen der konkrete Brunnenbau für die Bewohner in Lassa-Lao begonnen werden.

Siegfried Hertlen, 1. Vorstand von KfBiA e.V., ist nach dem Abstimmungsgespräch sehr zuversichtlich, dass der Brunnenförderprozess in Togo reibungslos verlaufen wird. Diese gute Gefühl kann man den bestehenden und neuen Mitgliedern oder Spendern vermitteln, denn die Gelder kommen in gute Hände und werden auch langfristig und nachhaltig angelegt.

Informationen zur Organisation wie z.B. Mitgliederantrag (60 € pro Jahr) und Spendenkonto sind beschrieben in der Homepage www.kfbia.de.

Detaillierte Fragen zum Förderprozess bei KfBiA e.V. können gerne direkt an Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V., unter 08231-88918 gerichtet werden.